

# Glamour und Geschichte. 40 Jahre P1

## Archives in Residence

DE *Wenn im P1 ein junger Mann auf der Tanzfläche ausflippte und man dachte: Der sieht aus wie Mick Jagger. Dann war es Mick Jagger.*

– Klaus Gunschmann, langjähriger Türsteher, über Münchens berühmteste Disco, 2012

1950 als „Atelier-Restaurant“ und Lokal der Münchner Kunstszene im Ostflügel des Haus der Kunst eingerichtet, entwickelte sich das P1 seit Mitte der 1980er Jahre zu einem der begehrtesten Orte der Club-Landschaft in Deutschland.

Über das P1 gibt es unzählige Geschichten: Whitney Houstons erstes Konzert vor europäischem Publikum, eine Party für Tina Turner, bei der falsche D-Mark Scheine von der Decke regneten, verliebte Fußballer, Skandale und spektakuläre Feste. Anlässlich seines 40. Geburtstages – 1984 wurde der Nachtclub in seiner heutigen Form eröffnet – widmet das Haus der Kunst dem Club im Rahmen der Reihe „Archives in Residence“ eine Ausstellung.

Das P1 ist einer der wenigen Clubs, wenn nicht sogar der einzige, der sich das Dach mit einem Kunstaussstellungshaus teilt. Genau wie das Haus der Kunst, erfindet sich das P1 immer wieder neu. Bis heute ist es fester Bestandteil internationaler Clubkultur und Sehnsuchtsort unterschiedlicher Generationen von Nachtschwärmer\*innen.

Clubs sind Räume des künstlerischen Ausdrucks und Experimentierens, Orte der Teilhabe und Identitätsbildung, Schauplätze von Begegnung und Begehren. Durch Sound und Beleuchtung, Tanzfläche und Lounge Areas werden Freiräume geschaffen, in denen das Publikum aus der realen Welt des Alltags in die eigene Wirklichkeit einer endlosen Nacht geleitet wird.

Auch die Ausstellung in der Archiv Galerie des Haus der Kunst, die auf Grundlage von Archivmaterial entwickelt wurde, eröffnet den Besucher\*innen eine solche Welt. So erinnert die Gestaltung des Raums zum einen an den früheren, anfänglichen Standort. Zum anderen sind die Raumelemente von dem minimalistischen Design des Mailänder Designers Matteo Thun inspiriert, der das Lokal in den 2000er Jahren umgestaltet hat.

Die Idee von Teilhabe setzt sich in der Ausstellung fort. Als Besucher\*innen sind Sie eingeladen, Ihre persönlichen P1-Geschichten und Erinnerungsstücke zu teilen und dadurch an der Ausstellung mitzuwirken.

Ein Magazin über das P1 und seine Geschichten wird zur Ausstellung publiziert und während der Laufzeit mit ausgewählten Beiträgen der Besucher\*innen erweitert.

Kuratiert von Sabine Brantl mit Lydia Antoniou.  
Unterstützt von Franz Rauch und Sebastian Goller.

# Glamour and History. 40 Years of P1

## Archives in Residence

EN *When a young man went crazy on the dance floor at P1 and you thought: he looks like Mick Jagger. Then it was Mick Jagger.*

– Klaus Gunschmann, long-time doorman, about Munich's most famous disco, 2012

Established in 1950 as a “studio restaurant” and venue for the Munich art scene in the east wing of Haus der Kunst, P1 has developed into one of the most desirable locations in the club landscape in Germany since the mid-1980s.

Whitney Houston's first concert in front of a European audience, a party for Tina Turner where counterfeit D-Mark notes rained from the ceiling, footballers in love, scandals, and spectacular celebrations – there are countless stories about P1. On the occasion of its 40th anniversary – the nightclub was opened in its current form in 1984 – Haus der Kunst now dedicates an exhibition to the club as part of the “Archives in Residence” series.

P1 is one of the few clubs, if not the only nightspot, that shares its roof with an art exhibition venue. Not unlike Haus der Kunst, P1 continually reinvents itself. To this day, it is an essential part of international club culture and a popular destination for different generations of night owls.

Clubs are spaces for artistic expression and experimentation, places for participation and identity formation, venues for encounters and desire. Sound and lighting, dance floor, and lounging area create open spaces in which guests are transported from the real world of everyday life into their own reality of an endless night.

The exhibition in the Archiv Galerie of Haus der Kunst, which was developed on the basis of archive material, also opens up such a world to visitors. The design of the room is, on the one hand, a reminiscence of the initial location. On the other hand, the room elements are inspired by the minimalist design of the Milanese designer Matteo Thun, who designed the club in the 2000s.

The idea of participation continues in the exhibition. As a visitor, you are invited to share your personal P1 stories and memorabilia and thus contribute to the exhibition.

A magazine about P1 and its stories will be produced for the exhibition and expanded during the exhibition period with selected contributions from visitors.

Curated by Sabine Brantl with Lydia Antoniou.  
Supported by Franz Rauch and Sebastian Goller.

Die Ausstellung „Glamour und Geschichte. 40 Jahre P1“ ist eine Kooperation mit dem P1. | The exhibition "Glamour and History. 40 Years of P1" is a cooperation with P1. Für die jährliche Unterstützung unseres Programms danken wir unseren Gesellschafter\*innen, dem Freistaat Bayern und der Gesellschaft der Freunde der Stiftung Haus der Kunst München e. V. | For their annual support of our programme, we thank our shareholders, the Free State of Bavaria and the Gesellschaft der Freunde der Stiftung Haus der Kunst München e. V. Wir danken außerdem unserer Hauptförderin der Alexander Tutsek-Stiftung sowie der Ulli und Uwe Kai-Stiftung für ihre großzügige Unterstützung unserer Arbeit. | We also thank our major supporter, the Alexander Tutsek-Stiftung, for their generous commitment to our work, as well as the Ulli und Uwe Kai-Stiftung.

Bayerische Staatsregierung



FREUNDE  
HAUS DER KUNST

ALEXANDER  
TUTSEK  
—STIFTUNG



ULLI UND UWE KAI-STIFTUNG